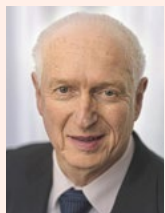




Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
verehrte Mitglieder!



Deutschland hat gewählt. Jetzt kommt es darauf an, was die Parteien daraus machen. Wir können ihnen nur viel Erfolg wünschen, denn unser Land braucht dringend eine hand-

lungsfähige und -willige Regierung, die sich nicht scheut, auch unangenehme Entscheidungen zu treffen. Ich weiß, dass ich jetzt den Mainstream in unserem Land verlasse, aber mich erinnert das Wort von der „Brandmauer“ zu sehr an die Teilung unserer Heimat durch den Eisernen Vorhang. Wenn ein Viertel unserer Mitbürger andere politische Vorstellungen von der Zukunft und dem Miteinander hat, dann muss man sich damit auseinandersetzen und nicht hinter Mauern verschanzen. Diese Zeiten sollten wir überwunden haben. Um nicht falsch verstanden zu werden, ich bin kein Freund der AfD, aber sie vertritt immerhin einen beträchtlichen Wähleranteil und sollte nicht ignoriert werden, es sei denn, sie wäre verfassungswidrig – dann würde diese Partei verboten gehören.

Wem das nicht spannend genug ist, der muss jetzt nach Washington blicken. Dort wird Geschichte neu geschrieben und die Welt umarrangiert. Der aktuelle republikanische Präsident sucht offenbar neue Kolonien oder doch nur zusätzliche Rohstoffquellen und Absatzmärkte. Hat die amerikanische Bevölkerung das wirklich so gewollt? Dies macht jedenfalls sehr deutlich, dass Europa sich ebenfalls neu organisieren muss und wir nicht in das Zeitalter der Kleinstaaterei zurückfallen dürfen. Denn eine glaubhafte Abschreckung verlangt Einigkeit und ein stärkeres Bemühen um gemeinsame Sicherheitsinteressen. Wir sind nicht allein, aber wer unser Freund sein soll, das möchten wir noch selbst bestimmen.

Hermann Muntz,
Brigadegeneral a. D.



Eurofighter kommen bald nach Wittmund zurück

Im Sommer 2025, voraussichtlich im Juli, ist es endlich so weit: Das Taktische Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ kehrt mit seinen Eurofightern wieder nach Wittmund zurück. Seit Anfang 2022 waren die Maschinen in Laage stationiert. Dies war notwendig, um umfangreiche Baumaßnahmen und Modernisierungen vorzunehmen. Dadurch wird der Fliegerhorst Wittmund der modernste NATO-Flugplatz in Deutschland sein. Auf die Vorfreude, endlich wieder zurückzukehren, erhielt der Eurofighter mit der Kennung 31+ 07 eine ganz besondere Folierung. Für die Spotter ein echter Blickfang.

Petra Uhlherr / Foto: Stefan Thrun

Jugendinfotage bei den Marinefliegern

Du bist zwischen 14 und 20 Jahre alt? Komm mit zu unseren Jugendinfotagen am 22. und 23. Oktober bei den Marinefliegergeschwadern 3 und 5 in Nordholz (Nähe Cuxhaven). Das MFG 5 ist zuständig für den Betrieb aller Helikopter der deutschen Marine, ob als SAR (Such- und Rettungsdienst) mit dem NH90 NTH Sea Lion oder mit dem Sea Lynx Mk 88A als U-Boot-Jagd-Helikopter. Beim MFG 3 ist zurzeit noch die P-3C Orion, das größte Kampfflugzeug der Bundeswehr, unterwegs. Der Seefernaufklärer ist für die U-Boot-Jagd und als Unterstützung des Umweltschutzes zuständig. Die P-3C Orion wird bald gegen die P-8A Poseidon ausgetauscht. Außerdem fliegt hier die Do 228 LM, die auch „Öljäger“ genannt wird.

Dich erwartet eine spannende Zeit bei den Marinefliegern: Begrüßung mit Kurzvorstellung des Marinefliegergeschwaders, Besichtigung Tower und Radaranflug, Besichtigung einiger Maschinen und Besuch des Simulators, Gespräche mit einzelnen Berufsgruppen. Übernachten wirst du „auf Stube“ und Essen gibt es in der Truppenküche. Du beziehungsweise deine Eltern tragen nur die Kosten für die An- und Abreise sowie die Mahlzeiten (Kosten ca. zwischen 3,25 und 6,75 Euro). Anreise am 22. Oktober 2025 bis 12 Uhr und Abreise am 23. Oktober um 13:30 Uhr.

Geburtstage

Aus Platzgründen haben wir uns entschlossen, die Geburtstage hier nicht mehr zu veröffentlichen. Die Glückwünsche per Post zu besonderen Geburtstagen werden weiterhin verschickt.



Foto: Richte Becke

Bitte jetzt direkt per E-Mail anmelden:
Veranstaltungen@fklw.de. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Falls es noch Fragen gibt, schreib uns einfach an unter Veranstaltungen@fklw.de

Petra Uhlherr

MiG-23-Vortrag

Die Sektion Bensheim hatte zum Auftakt der Vortragssaison 2025 einen besonderen Gast, den ehemaligen MiG-23 Piloten Ulf Grosser. Gespannt folgten die Zuhörer seinem Vortrag „Fliegen schneller als der Schall“. Zu Beginn des Vortrags gab es eine Einführung in die Aerodynamik des Überschallfluges, gefolgt von der technischen Entwicklung der Flügel und Antriebssysteme anhand einiger Beispiele wie Me 262, F-104 Starfighter, SR-71, F-35 und Tu-144 beziehungsweise Concorde. Aber nicht nur Flugzeugtechnik stand auf dem Programm, auch Meteorologie und Pilotenschutzsysteme (spezielle Höhenflughelme und Anzüge) wurden angesprochen. Abgerundet wurde der Vortrag von einem Film aus dem Jahr 1990 über den Einsatz der MiG-23 im Manöver. Eine von Ulf Grosser geflogene MiG-23 steht in der Flight-Champions- Ausstellung in Bensheim.



Foto: Jürgen Sanner

Jürgen Sanner

Vortrag zum Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin

Im Februar waren die Mitglieder des FKLW e.V. zu einem erstklassigen Vortrag beim Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) in Köln. Generalarzt Dr. Groß führt das Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin seit fast fünf Jahren. 2017 erfolgte der Spatenstich für das Gebäude, in dem heute das DLR und das Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe gemeinsam arbeiten und forschen. Dies hat für beide Institute einen großen Mehrwert. Aber nicht nur Wissenschaft und Forschung der Flugmedizin der Bundeswehr sind hier unter einem Dach, sondern die gesamte Kompetenz der Flugmedizin der Luftwaffe.

„Keep them flying“ ist der Spirit, der in allen Abteilungen gilt. Hier finden nicht nur die Untersuchungen der klinischen Flugmedizin statt, sondern auch die psychologischen Eignungseinstellungen und Begutachtungen der Bewerber, des fliegerischen Dienstes und des Flugsicherungspersonals. Es arbeiten Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen wie Zahnheilkunde, Rechtsmedizin, Fachärzte für Toxikologie, Apotheker sowie Ingenieure und medizinische Fachangestellte in diesem Gebäude zusammen. Durch die kurzen Dienstwege, auch für die Piloten beziehungsweise die Patienten, wird nicht nur Zeit gespart, sondern die Versorgung ist so optimal gesichert.

Die Flugmedizin steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Zum Beispiel mit dem Einsatz von Drohnen kann es zu sehr hohen Belastungen für den Piloten kommen. Belastungen können sein, multilaterale Bedingungen, nach einem Angriff die Leichen zählen zu müssen, Gefühle der Ohnmacht, weil man trotz der Entfernung alles mitbekommt und nichts verhindern kann. Die Folge könnte eine Posttraumatische Belastungsstörung sein. Außerdem fehlt oft die Möglichkeit zu einem Debriefing. Ein anderes Problem ist es, wenn dem Piloten beim Blick durch das Helmvisier schwindelig wird.

Die Zuhörer waren begeistert von dem sehr interessanten Vortrag, und Brigadegeneral a. D. Muntz bedankte sich beim Generalarzt Dr. Groß mit einem Eurofighter-Modell. Als nächster Programmpunkt stand für die Teilnehmer der Besuch beim AGSHP (Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen/Panzerabwehrhandwaffen) an. Dort wurden einige der Waffenmodelle, die man im AGSHP schießen kann, vorgestellt und erklärt. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mit den Waffen (hier Eingabegeräte) der P1 und dem G 36 auf Bundeswehr-Zielscheiben zu feuern. Zum Abschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, in der OHG beim gemütlichen Beisammensein weiter zu fachsimpeln und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Petra Uhlherr

Zu einem interessanten Vortrag über das Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin war der Freundeskreis im Februar beim DLR in Köln zu Gast.



Foto: Petra Uhlherr

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung/Betreuung FLUG REVUE-Abo/allgemeine Administration:

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Finanzverwaltung

René Kleinlein
E-Mail: finanzverwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommissarische Leitung: Dr. Jörg Tänzer
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Fred Künzel
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: Martin Weber
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de